

DÖRNICKER BOTE

seit 1972



von Dörnicken für
Dörnicker

Die Chronik der Gemeinde Dörnick

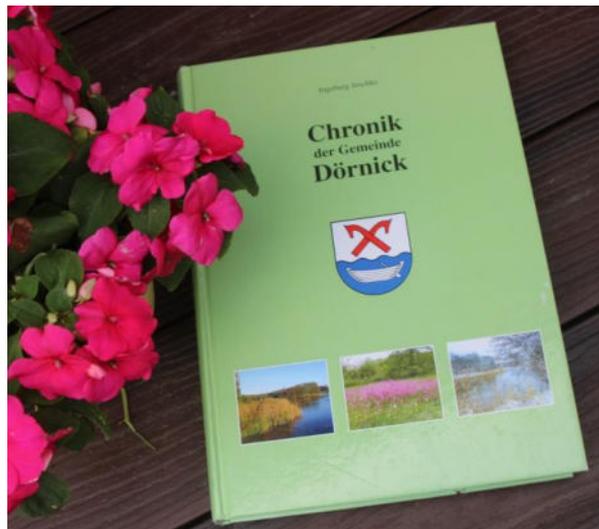
Zum Geburtstag....

Zum Jubiläum....

Zur Konfirmation....

Zu Weihnachten....

Zur Einweihung...



...als Erinnerung

...als Gedächtnisstütze

...als Sammlerstück

...als Zeitdokument

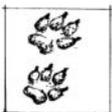
...als persönliches Geschenk

...oder einfach nur so !

Detaillierte geschichtliche Informationen können in der dorfeigenen Chronik nachgelesen werden. Diese ist informativ und hochinteressant und soll einen Überblick über die Geschichte geben.

Die Dorfchronik ist käuflich zu erwerben beim Bürgermeister (04526-380620 oder 0172-5129382) zum Preis von 27,50 €.

I n h a l t

	<u>Termine & Familiennachrichten</u>	<u>S. 3 - 5</u>
	<u>Gemeindeangelegenheiten</u>	<u>S. 6 - 8</u>
	<u>Feuerwehr</u>	<u>S. 9 - 11</u>
	<u>Vereine</u>	<u>S. 12 - 14</u>
	<u>Dörnicker Spurensucher</u>	<u>S. 15 - 17</u>
	<u>Natur</u>	<u>S. 18 - 20</u>
	<u>Rezepte</u>	<u>S. 21 - 22</u>
	<u>Zu guter Letzt</u>	<u>S. 23 - 31</u>

1 . D e z e m b e r 2 0 2 4

204.

Ausgabe



2

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Dörnicker Bürgerinnen und Bürger,

der Sommer ist nun vorüber, und die Adventszeit steht vor der Tür.

Die Asphaltarbeiten in unserer Gemeinde sind abgeschlossen, nur die Beschilderung, die vor dem Absatz warnte, ist noch nicht zurückgebaut.

Die Feuerwehr hat das „Laternelaufen“ organisiert .
Groß und Klein marschierten mit Laternen und Fackeln durch das Dorf.
Martina Hoefft begleitete den Umzug mit ihrem Akkordeon,
und die Kinder sangen lautstark mit.
Im Anschluß ließen wir gemütlich bei Grillwurst und Glühwein den letzten Tag vor der Zeitumstellung ausklingen.

Am 1.Advent wird der Tannenbaum am Dörpshuus wieder geschmückt und angeleuchtet.
Der Posaunenchor spielt anschließend wieder weihnachtliche Lieder zum Mitsingen.
Heiße Getränke und etwas zum Naschen wird es auch wieder geben.

Am 7.Dezember wird wieder für unsere Senioren ein Adventskaffee ausgerichtet.
Ein herzliches Dankeschön im Voraus an das diesjährige Ausrichterteam aus Karpe.

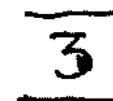
Ich wünsche allen einen wunderschönen Spätherbst und eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Herzliche Grüße,

Henning Jalas

Dörnicken im November 2024

TERMINE



Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
01.12.2024	14:00	Anleuchten Tannenbaum	Dörpshuus	Feuerwehr
01.12.2024		Verkauf vom Dörnicks Kalender	Dörpshuus	
06.12.2024		Lichterfahrt der Landjugend (siehe letzte Seite)		
07.12.2024	15:00	Adventskaffee	Dörpshuus	Gemeinde
12.12.2024	19:00	Finanzausschusssitzung	Dörpshuus	Gemeinde
12.12.2024	19:30	Gemeinderatssitzung	Dörpshuus	Gemeinde
28.12.2024	16:00	Blutspenden in Ascheberg	Feuerwehr	DRK
04.01.2025	19:30	Skat und Knobeln	Dörpshuus	Feuerwehr
12.01.2025	11:00	Neujahrsempfang der ABD	Dörpshuus	ABD
18.01.2025	15:00	Spielenachmittag	Dörpshuus	AWD
27.01.2025	19:00	Öffentliche Redaktionssitzung Dörnicker Bote	Dörpshuus	Dörnicker Bote
10.02.2025	19:00	Öffentliche Redaktionssitzung Dörnicker Bote	Dörpshuus	Dörnicker Bote
22.02.2025	15:00	Spielenachmittag	Dörpshuus	AWD
23.02.2025	08:00	Bundestagswahl (unter Vorbehalt)	Dörpshuus	
01.03.2025	19:30	Skat und Knobeln	Dörpshuus	Feuerwehr
08.03.2025	10:00	Unser sauberes Schleswig-Holstein, Dorfputz	Dörpshuus	Gemeinde
12.03.2025		Jahreshauptversammlung AWD	Dörpshuus	AWD
17.04.2025	19:30	Skat und Knobeln	Dörpshuus	Feuerwehr
26.04.2025		Frühlingsvergnügen		AWD
		1. Donnerstag im Monat ist Feuerwehrdienst	Dörpshuus	Feuerwehr

Weitere Termine und Änderungen sind auf der Homepage der Gemeinde Dörnicks unter:
www.dornick.de
zu finden. Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



Liebe Dörnicker Seniorinnen und Senioren,

*auch in diesem Jahr möchte ich Euch im Namen der
Gemeinde wieder herzlich zum Adventskaffee am*

***Samstag, 07. Dezember 2024
um 15:00 Uhr***

ins Dörpshuus Dörnick einladen.

*Bei Kaffee und Kuchen wollen wir in gemütlicher Runde
die Adventszeit genießen.*

*Die Dörnicker Kinder haben eine kleine Aufführung
vorbereitet.*

*Wir freuen uns auf einen entspannten Nachmittag mit
schönen Gesprächen und besinnlichen Momenten. Auch
die Partnerinnen und Partner sind herzlich willkommen.*



*Euer Bürgermeister
Henning Jalas*



Dörn nick's gemütlicher
Samstag

5

Spie lenachmittag

... für Groß und Klein,
von 0 bis 105 Jahren,
für Jedermann und jede Frau,
einfach für alle, die gerne in Gesellschaft
spielen und miteinander Spaß haben
möchten ...

2025

Termin:

18.01 &
22.02.2025

15 - 18 Uhr
Dörpshuus Dörn nick

Ansprechpartner:
Stefanie Geheb-Ossen (04526/1827)
Elena Schmidt (04522/503981)

Gerne **Spiele aller Art** mitbringen, egal ob ein Gesellschaftsspiel, Kartenspiel oder Würfelbecher.

Getränke können erworben werden. **Kleine Knabbereien** gerne auch selbst mitbringen.

Idee und Organisation





Amt Großer Plöner See
- Der Amtsvorsteher -
als örtl. Ordnungsbehörde
Aktenzeichen: 118-105-04-01/22

24306 Plön, 07.11.2022
Heinrich-Rieper-Str. 8
Tel.: (0 45 22) 74 71-43

Anordnung

Aufgrund des § 24 Abs. 2 Nr. 1 der Neufassung der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 169), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17.07.2009 (BGBl. I S. 2062) geändert worden ist, i. V. m. § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Landesverordnung zur Ausführung des Sprengstoffrechts vom 05. August 1977 (GVOBl. S. 269) in der zurzeit geltenden Fassung wird angeordnet, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 über das ohnehin vom 02. Januar bis 30. Dezember bestehende Abbrennverbot (§ 23 Abs. 1. der 1. SprengV) hinaus in dem nachstehend aufgeführten Gebiet auch am 31. Dezember 2023 und am 01. Januar 2024 **nicht** abgebrannt werden dürfen:

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung können gemäß § 41 des Sprengstoffgesetzes mit einem Bußgeld geahndet werden.

In der Gemeinde Dörnick:

- **Für den Bereich Dörnick - Mitte (Kreuzung Straße „An der Schwentine“/„Auf der Halbinsel“) im Umkreis von 300 m,**
- **sowie innerhalb eines Abstandes von 200 m von reetgedeckten Gebäuden.**

Begründung:

Gem. § 23 Abs. 1 der Neufassung der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 169) dürfen pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 in der Zeit vom 02. Januar bis zum 30. Dezember nicht abgebrannt werden. Grundsätzlich ist damit das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 nur am 31. Dezember und 01. Januar erlaubt.

Gem. § 24 Abs. 2 Nr. 1 der 1. SprengV kann die zuständige Behörde allgemein oder im Einzelfall anordnen, dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 in der Nähe von Gebäuden und Anlagen, die besonders brandempfindlich sind, auch am 31. Dezember und 01. Januar nicht abgebrannt werden dürfen.

Für das oben bezeichnete Gebiet ist ein Abbrennverbot gem. § 24 Abs. 2 Nr. 1 der SprengV erforderlich. Dort befinden sich reetgedeckte Häuser. Reetgedeckte Häuser sind besonders brandempfindlich. Das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 bedeutet für diese Häuser eine erhebliche Brandentzündungsgefahr. Um einen wirksamen Schutz dieser besonders brandempfindlichen Gebäude zu erreichen, ist ein Abstand von wenigstens 200 m zwischen der Abbrennstelle und diesen zu schützenden Gebäuden erforderlich.

Daher dürften in dem oben bezeichneten Gebiet auch am 31. Dezember 2024 und am 01. Januar 2025 pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 nicht abgebrannt werden.

gez.: Beiroth
Amtsvorsteher



Dörnick-Kalender 2025

Mit einer Auflage von 90 Stück wurde auch dieses Jahr die Kalenderaktion in Dörnick wieder ein voller Erfolg. Unser Dorf ist zwar klein und so manchem mag es als ziemlich unbedeutend und verschlafen erscheinen, doch bei der Fotoausstellung im Oktober wurde dem Betrachter mal wieder bewusst:



Wir wohnen da, wo andere Urlaub machen!

Eine traumhafte Landschaft, mit Knicks, Wild- und Haustieren, märchenhafte Sonnenaufgänge und Sonnenuntergänge, wunderschöne Hausgärten, kleine Reetdachkaten Bootsstege und und und Es gibt sie doch noch: Die kleine heile Welt mit

ein bisschen „Bullerbüfeeling“.



Mehr als 60 Bilder wurden eingereicht und richtig schwer war es, seine Punkte für die Schönsten unter ihnen zu verteilen. Entstanden ist am Ende wieder ein einzigartiger

Kalender für 2025. Das ist nun der dritte Dörnick-Kalender gewesen. Mal schauen, ob es auch eine 4. Auflage geben wird ?
M.H.

Neues von der Feuerwehr

Wir blicken auf ereignisreiche Monate zurück. Anfang September nahmen wir an einer Sternfahrt (Orientierungsfahrt nach Kartenkoordinaten) der Feuerwehren des Amtes Plöner Land teil. Die Zielorte wurden allesamt erfolgreich angefahren und dort alle Aufgaben mit Bravour gemeistert. Diese Veranstaltung dient der Ausbildung im Funken, der Navigation mit Kartenkoordinaten und der Kameradschaftspflege mit den Nachbarwehren.



9



Ende September wurden wir zu einer Großübung auf dem Gut Perdöl alarmiert. Als Teil der Feuerwehrebereitschaft rückten wir mit den Nachbarwehren aus Kalübbe, Dersau und Nehnten aus. Der Schwerpunkt dieser Übung lag in der Waldbrandbekämpfung.

Nach einer kurzen theoretischen Einweisung im Einsatzgebiet sind wir sogleich mit Elan gestartet und haben eine Wasserversorgung aufgebaut, Brandschneisen gelegt und einen Flächenbrand gelöscht. Für alle Beteiligten war die Übung eine großartige Erfahrung.





Nur wenige Tage später führen wir gemeinsam mit den Nachbarwehren zu einer Übung nach Ascheberg zum Alten und Pflegeheim Marienhof. Vor Ort erwartete uns ein simulierter Gebäudebrand mit mehreren vermissten Personen. Die Herausforderung war, schnellstmöglich eine Wasserversorgung aufzubauen und unter Atemschutz die vermissten Personen im verqualmten Gebäude zu finden und zu retten. Gerade für unsere Atemschutzgeräteträger eine sehr spannende und anspruchsvolle Herausforderung.



Ende Oktober fand bei einer großartigen Beteiligung und bestem Wetter das langersehnte Laternelaufen statt. Anschließend brutzelten auf dem Grill bereits die ersten Würstchen, um natürlich auch für das leibliche Wohl zu sorgen. Bei warmen Getränken und angenehmen Gesprächen ist der Abend dann ruhig ausgeklungen.



Die nächsten Veranstaltungen lassen auch nicht lange auf sich warten: Sei es ein gemütliches Zusammensitzen bei Skat und Knobel Abenden, oder das alljährliche Tannenbaumanleuchten Ende November. Wir freuen uns auf eine hoffentlich große Beteiligung.

Die Feuerwehr lebt von ehrenamtlichen Mitgliedern. Wir sind rund um die Uhr für euch da. Jeder ist eingeladen, uns am ersten Donnerstag jeden Monats zu unterstützen, oder einfach mal vorbeizuschauen.

Schönen Gruß

Heiko Brosamler

Eine Fahrt der besonderen Art: Radabenteuer durch die Holsteinische Schweiz

Ein Bericht über drei unvergessliche Tage auf dem Fahrrad – abseits des Alltags und mitten hinein in die Schönheit der Holsteinischen Schweiz.

Das Wochenende versprach eine ganz besondere Tour zu werden, und es sollte mehr als nur die üblichen Erwartungen übertreffen. Der Freitag begann mit strahlendem Sonnenschein und der Vorfreude auf eine einmalige Radfahrt. Treffpunkt war der Wienberg, wo sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 10:00 Uhr versammelten. Nach einem Glas Sekt zur Einstimmung startete die Gruppe in Richtung Wahlsdorf. Die Strecke führte über abgelegene Landstraßen, durch ruhige Wälder und entlang idyllischer Fahrradwege, die förmlich zum Schauen und Staunen einluden.

Schon bald erreichten die Radler das kleine Dorf Lebrade, wo Erinnerungen an frühere Zeiten bei der alten Dorfdisco wach wurden. Nach einigen Kilometern war es dann Zeit für eine Verschnaufpause im Wald, wo ein gemütliches Picknick stattfand. Dank der mitgebrachten, gesunden Snacks der Mitfahrenden wurde das Picknick ein echter Genuss.

Die Tour führte weiter am Truppenübungsplatz vorbei, wo die Radfahrer die Aussicht auf das malerische Ranzau von oben bewundern konnten. Doch das Abenteuer wäre nicht komplett ohne eine kleine Herausforderung: Ein platter Reifen zwang die Gruppe zu einem kurzen Stopp. Doch wie gewohnt bewies das Team seine Gelassenheit – dank Dieter, der den passenden Ersatzschlauch dabei hatte, war das Rad im Handumdrehen wieder fahrbereit. Ein herzliches Dankeschön an Dieter, dessen Hilfsbereitschaft die Weiterfahrt sicherte.

Ein Besuch beim „Räderwerk“ in Plön brachte nicht nur den nötigen Ersatzschlauch, sondern verlockte den ein oder anderen dazu, spontan Zubehör für das eigene Fahrrad zu kaufen – Gelegenheiten, die man sich nicht entgehen lässt. Am Abend kehrten die Radler zufrieden zum Wienberg zurück, wo der Tag mit leckerer Pizza und erfrischenden Getränken gemütlich ausklang.

Der Samstag glänzte mit strahlendem Kaiserwetter und einer anspruchsvollen, aber ebenso wunderschönen Route durch die Holsteinische Schweiz. Die Strecke führte über gut ausgearbeitete Radwege, durch dichte Wälder und fernab großer Straßen, was den Tag zu einem besonderen Erlebnis machte. Eine Kaffeepause bei Fischer Petzi in Wahlsdorf bot eine willkommene Gelegenheit, die Schwentine aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Der herrliche Spätsommertag fand schließlich bei Silke und Claus am Wienberg mit einem köstlichen Grillbuffet seinen perfekten Abschluss. Die Gastfreundschaft der beiden war einfach herausragend – ein großes Dankeschön an Silke und Claus für diesen besonderen Abend.

Der Sonntag hielt zunächst eine kleine Wetterüberraschung bereit. Die Regenjacken wurden mehrmals an- und ausgezogen, bis sich das Wetter schließlich beruhigte und die Sonne wieder vom Himmel lachte. Auch diese Etappe der Tour hatte ihren eigenen Charme. Bei einem Stopp im „Café im Grünen“ in Dersau genoss die Gruppe nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern tauschte sich auch bereits über die nächste Tour aus. Den Abschluss des Tages krönte ein gemeinsames Abendessen in der alten Schwimmhalle, begleitet von netter Bedienung und hervorragendem Essen – eine willkommene Abwechslung zum letzten Jahr, in dem griechische Spezialitäten auf dem Speiseplan standen.

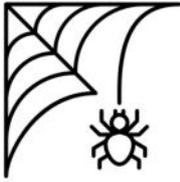
Diese dreitägige Radtour war ohne Zweifel eine Fahrt der besonderen Art. Dank der perfekten Organisation und der fröhlichen Stimmung aller Teilnehmer bleibt dieses Erlebnis unvergessen.

Einen lieben Dank an die Tourenplaner, Dieter und Klaus aus Dörnicken, den Griller Fritz aus Dörnicken, den Gastgebern Silke und Claus vom Wienberg, sowie allen Radlern, die mit ihrer guten Laune und ihrem Gemeinschaftsgeist diese Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Ohne euch wären die Wege nur halb so schön und die Pausen nur halb so lustig gewesen. Ihr habt mitgeholfen, diese Fahrt zu einem wahren Abenteuer zu machen – voller kleiner Herausforderungen, großer Momente und unzähliger schöner Erinnerungen. Auf viele weitere gemeinsame Kilometer und unvergessliche Touren in 2025! Semelka



WSV Dörnicks

14



Impressionen der Wanderer



Der Alte Apfelgarten - ein Paradies vor unserer Haustür



Ganz in unserer Nähe liegt ein kleines Paradies, das zu jeder Jahreszeit ein lohnendes Ziel ist. Wir haben einen goldenen Oktobertag zu einem Besuch genutzt.



Eingang zum Alten Apfelgarten



Das geöffnete Tor am Weg zur Prinzeninsel lädt ein zu einem Spaziergang unter besonderen Apfelbäumen, inzwischen 154 an der Zahl, alles alte Sorten. Die Freunde des Plöner Prinzenhauses haben sich 2006 des verwilderten Geländes angenommen und durch denkmalsgerechte Sanierung und Nutzung ein Kleinod geschaffen, das öffentlich zugänglich ist. Für alle Bäume sind Patenschaften vergeben. Um die Kosten für die fachgerechte Pflege des Gartens ein wenig zu verringern, engagieren sich etliche Mitglieder des Vereins ehrenamtlich an den Staudenbeeten. Schmetterlinge und Bienen finden noch Mitte Oktober reichlich Nahrung im blühenden herbstlichen Blütenmeer.

Wer mehr Informationen über diese alten Apfelsorten wünscht, kann sich sachkundig machen an einer überdachten Informationstafel, hoch interessant!



Infotafel zum Baumbestand des Gartens



Ausschnitt des Infotafel

Ein Standortplan lässt erkennen, wo sich die einzelnen Bäume befinden. Man erfährt in vielen Fällen, wann eine Sorte erstmals erwähnt wurde. Und es ist zu entnehmen, wann ein Apfel geerntet werden sollte, und wie lange er lagerfähig ist. Probieren ist auch möglich, aber bitte nur vom Fallobst. Die Baumpaten möchten die Früchte ihres Baumes schon gern selbst ernten!

Am Ende des Alten Apfelgartens, auf der Höhe des Kadettenfriedhofs, lädt ein Pavillon zum Verweilen ein. Hier hat man durch eine Sichtachse einen wunderbaren Blick auf das Plöner Schloss. Und man kann beim Blick auf eine Infotafel am Pavillon in aller Ruhe ein wenig mit der Geschichte dieses Geländes beschäftigen.



Der Pavillon im Alten Apfelgarten, nach historischem Vorbild

Als wir noch zum dänischen Gesamtstaat gehörten, war der jeweilige dänische König unser Landesherr. König Christian VIII. machte das Plöner Schloss zu seiner Sommerresidenz und hielt sich ab 1840 bis 1846 mehrmals mit seiner Familie und seinem Hofstaat hier auf. Er legte großen Wert darauf, dass die Umgestaltung des Schlossgartens in einen Landschaftsgarten voran ging. Beauftragt mit dieser Umgestaltung war der Gartenarchitekt Christian Schaumburg, davor Hofgärtner des Königs von Hannover. Zu seinen vielen Aufgaben gehörte auch die Anlage eines eingezäunten Privatgartens für den König, der im Gegensatz zu anderen Teilen des Schlossgartens nicht mehr öffentlich zugänglich sein sollte. Und dieser entstand dort, wo wir heute durch den Alten Apfelparten spazieren dürfen.

Das Schmuckstück des neu angelegten Privatgartens war das Teehäuschen, ein Pavillon im anglo-chinoisen Stil, wie sie sich zu damaliger Zeit großer Beliebtheit erfreuten. In dem im Sommer 1842 fertig gestellten Bau gab es einen Teesalon und zwei Kabinette, für den König und die Königin, und das Dach war reetgedeckt. Aber die Kuppel wurden zum Teil von freistehenden Säulen getragen, wie der heutige Bau, der an das historische Teehäuschen erinnern soll.



Bienenstöcke im Alten Apfelparten



Bienennahrung im Herbst



Blick in den Alten Apfelparten vom Pavillon aus

Ingeburg Jeschke

NATUR & UMWELT

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)



783



NATUR & UMWELT

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)

Erstmals wurde in Dörnick Mitte (Halbinsel) ein Damhirsch dokumentiert



MINOX

03:27:27

2024/10/17

6 °C 42 °F



STENDER SH



MINOX

17-10-2024 03:29:25

3/5



7 °C

DTC-650

19

NATUR & UMWELT

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)

20



Dörnicker Lieblingsrezept

von Familie Kaun



21

Reis - Gemüse - Pfanne mit Frischkäse

250g Reis
1 Paprikaschote
300g Erbsen
300g Möhren
2 Zwiebeln
150g Frischkäse
3 TL Curry
1 TL Kreuzkümmel
2 TL Brühe
Salz und Pfeffer
250ml Wasser
ÖL

Den Reis nach Packungsanweisung kochen, dazu 2 Teelöffel Brühepulver geben.

Die Zwiebeln würfeln und in etwas Öl zusammen mit einem Teelöffel Currypulver anbraten. Die Möhren grob raspeln, die Paprika in Würfel schneiden und beides zusammen mit dem Wasser zu den Zwiebeln geben, anschließend zehn Minuten köcheln lassen. Dann die Erbsen hinzugeben und nochmal fünf Minuten kochen.

Setzt den Frischkäse hinzugeben sowie 2 Teelöffel Curry und den Kreuzkümmel, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Gut umrühren, sodass sich der Frischkäse verteilt, und dann den gegarten Reis dazugeben und servieren.

Dörnicker Lieblingsrezept

von Thomas Goßmann

Soljanka nach Gossi-Art

Man nehme : - 1 Beinscheibe vom Rind
- 1 x Suppengemüse (eventuell 2x)
- etwas Rosenkohl (muß nicht)
- 1 Glas Letcho
- 1 Glas Gewürzgurken
- 500g Jagtwurst
- Zwiebel
- Kasslerfleisch

Tag 1: Beinscheibe auskochen und nach ca. 3 Stunden kalt stellen.
Mit Salz u. Pfeffer und etwas Piemont beim Kochen würzen.

Tag 2. Das Fleisch vom Vortag vom Knochen entfernen u. stehen lassen.
Einen großen Topf nehmen u. Jagtwurst, Zwiebel und Kasslerfleisch anbraten und mit der Rinderbrühe ablöschen.
Dann den Rest der Rinderbrühe zugeben und das Glas Letcho.
Das Gemüse klein schneiden und ebenfalls zugeben sowie auch das Rindfleisch.
Gurken in kleine Würfel schneiden u. ebenfalls zugeben und etwas Gurkenwasser.
Das ganze schön durchkochen und mit Salz u. Pfeffer und etwas Chili abschmecken.

Wenn man möchte kann man auch gern etwas Sauerkraut u. Knochen zugeben.

In diesem Sinne Guten Hunger
u. ewige Schlichtheit !!!

Einmal Circus...immer Circus!

(Der Feuerschlucker)





Detlef Drenckhahn

Zirkus in Dörn nick !!!

Mit Verwunderung sahen wir die Plakate: **Circus GALLINI**, und das in Dörn nick. Das hatte es doch noch nie gegeben, jedenfalls konnte sich niemand daran erinnern.



Auf Nachfrage erfuhren wir, dass die Zirkusleute vergeblich einen Stellplatz in Plön und Ascheberg gesucht hatten. Dabei war ihnen die Hauskoppel von Hof Ahrensberg an der B 430 ins Auge gefallen. Auf ihr Bitten hatten Christa und Willer Clasen und Familie nachgegeben, und der Zirkus konnte seine Wagen aufstellen.

Drei Veranstaltungen waren angesetzt, für den 20. bis 22. September. Ob sich der Aufwand lohnte?



Die Besucher strömten herbei, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto. Ausreichend Parkplatz stand ja zur Verfügung. - Gleich bei der ersten Vorstellung waren wir im gut besetzten Zirkuszelt mit von der Partie. Es hat etwas Anrührendes, einen so kleinen Familienzirkus im Einsatz mitzuerleben. 15 Leute gehören dazu, vom Kleinkind bis zur 90-jährigen Oma. Und jedes Mitglied gibt sein Bestes.

Als jüngste Artistin trat die 7-jährige Kitara in die Manege und begeisterte besonders die ganz jungen Zuschauer mit ihren Hula Hoop- Vorführungen. Ein etwa 12-jähriger Junge trat als Clown auf. Es gab Tanzeinlagen. Messerwerfer, Feuerschlucker und ein Jongleur zeigten ihre Kunststücke.



Und auch Tiere präsentierten sich in der Manege. Keine wilden Tiere, die hinter Gittern gehalten werden, sondern zahme Haustiere: Hunde, Tauben, Ziegen, ganz winzige Ponys und ein hübsches Pferd. Es fiel auf, wie gut gepflegt alle Tiere aussahen.



Es hat allen viel Spaß gemacht, besonders wohl den vielen Kindern, die zahlreich unter den Zuschauern vertreten waren. Inzwischen ist der Circus GALLINI nach Idstedt weitergezogen. Und bald darauf wird er sich ins Winterquartier begeben. Vielleicht gibt es ein Wiedersehen in Dörnack im nächsten Jahr?

Ingeburg Jeschke

Die Asphaltdecke wird erneuert!!

Schon länger wurde in Dörnick davon gesprochen, dass die Asphaltdecke unserer Hauptstraße erneuert werden sollte. Nur welcher Bereich, das war nicht recht bekannt. Wer nun aber in alter Gewohnheit, vielleicht leicht träumend, von Dörnick-Mitte nach Dörnick-Ost fuhr, der wurde in Höhe des alten



Feuerwehrhaus durch ein fühl- und hörbares Rumsen aufgeklärt: Von hier!!.

Und wer nicht wusste, wie lang die Ausbaustrecke werden sollte, der wurde durch ein erneutes Rumsen in Höhe der Bushaltstelle „Dörnick-Fähre“ in Kenntnis gesetzt: Bis hier! Große Zahlen auf dem Asphalt klärten auf: Es waren 555 Meter neue Decke geplant, zwischen den abgefrästen Rumsstellen.

Nach einigen Tagen ging es dann auch wirklich los. Die Absperrungen wurden am Montag aufgestellt. Ein Schild an der Mühle erlaubte eine Durchfahrt für Anlieger bis zur Baustelle, an den nun bekannten Rumsstellen war die Straße



komplett abgesperrt.

Manche Verkehrsteilnehmer fühlten sich jedoch nicht angesprochen, Für eine schnelle Passage wurden die Sperren einfach geöffnet. Dem korrekten Dörnickener bedeutete diese Blockade auf dem Weg von der Halbinsel nach Plön einen Umweg von 7 Km, hin und zurück 14 Km., das möglicherweise auch mehrfach am Tag. Aber es sollte ja nur wenige Tage dauern.

Am folgenden Freitag nach der begonnen Sperre waren die Schilder an der Mühle auf dem nun schon gewohnten Umweg zum Markt nach Plön dann plötzlich abgebaut. Diese Feststellung führte zum Entschluss, auf dem Rückweg

nun über die frisch geteerte Straße nach Hause zu fahren. Nach der ersten Kurve auf der alten Straße glaubte ich, ich sei falsch abgebogen!! An der Straße war nichts geschehen!! Noch immer der alte Belag!! Vorsichtiges Nachfragen erweckte den Verdacht, dass möglicherweise die Abstimmung zwischen der Absperrfirma und der Asphaltfirma nicht optimal funktioniert hatte.

Wenige Tage später sollte es nun aber wirklich losgehen,
Es wurden erneut Absperrungen eingerichtet:



Mit zwei „Straßenbau-Schildern“ wurde am alten Feuerwehrhaus nachdrücklich auf die anstehenden Arbeiten hingewiesen.

Und dann kam auch schon die

erste Asphaltladung:



Diese beiden Bilder stammen von Frau Brinkhaus. Ich hatte den Arbeitsbeginn so früh nicht erwartet und wurde bestraft.

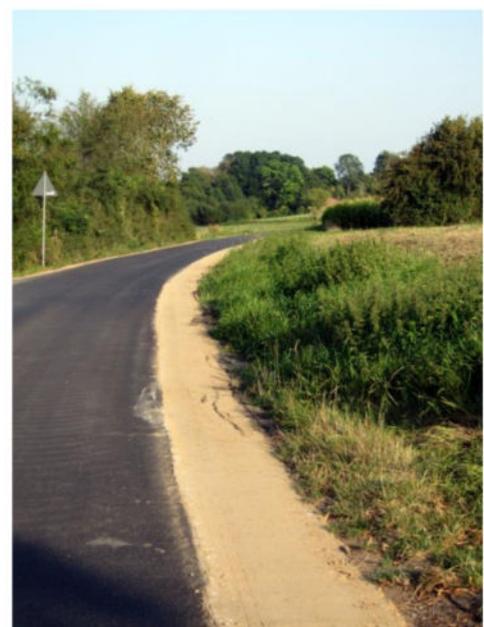
Die erste Asphaltlage war dann ab 26.8.2024 befahrbar.

Nach dem Aufbringen der zweiten Lage wenige Tage später waren aber

am Fahrbahnrand doch recht hohe und damit nicht ungefährliche Absätze entstanden.



Das konnte und sollte so wohl auch nicht bleiben. Die Bankette wurde mit einer Mischung aus Kies, Steinen und Lehm aufgefüllt. Das sah zunächst auch recht gut aus.



Aber nur bis zum ersten Regen und der kam schon bald und heftig.

30



Das wirkte doch etwas „ungewöhnlich“ und auch nicht besonders schön . Mit der Zeit wird sich aber alles hoffentlich zunehmend verdichten und festfahren. Dabei sollten aber die Absätze nicht wieder neu hervortreten. Für Radfahrer besonders wichtig!

Hoffen wir mal!

Detlef Drenckhahn

11 Fragen... an unsere Dörnicker.

beantwortet von : Klaus-Jürgen Bornholdt

31

1. Was bedeutet Heimat für dich? Sicherheit, zuhause sein, sich heimisch fühlen, die Familie
2. Was gefällt dir an dem Leben auf dem Lande? Junge frische Luft, viel Natur, man lebt intensiver, jeder kennt jeden, keine Anonymität, gute Nachbarschaft mit einigen Leuten
3. Welches Ausflugsziel in Schleswig-Holstein kannst du empfehlen? Kolsterische Schweiz
4. Dein schönster Urlaubsort? Fuzetas in Portugal
5. Dein Lieblingslied? In Private von Dusty Springfield
6. Dein Lieblingsbuch? Thriller von Glen Cook
7. Hast du ein Hobby? Volleyball, Fußball, Tennis, Kegeln, Fitness Point, Familie mit Enkelkinder
8. Welchen Promi aus Showbiz/ Sport oder Politik würdest du gerne mal zum Essen einladen? Rudi Völler
9. Dein Lieblingsgericht? "Beuschelbraten"
10. Dein Lebensmotto oder Lieblingszitat? Lebe dein eigenes Leben, nicht das der anderen jeder Abend sagen können "ich habe gelebt"
11. Hast du einen Wunsch? Noch viele schöne Jahre mit meiner Familie

Nächste Ausgabe:

1. März 2025

32

Herausgabe:

Anne Hansen	04526 / 339060	AH
Andreas Hillgruber	04526 / 3397977	AHG
Martina Hoeft	04526 / 380167	MH
Maike Jalas	04526 / 380620	MJ
Ingeburg Jeschke	04526 / 8229	IJ
Wilfried Stender	04526 / 1285	WS
Hendrik Oehler	04526 / 8264	HO

Unsere Redaktionssitzungen sind öffentlich. Interessierte können gern daran teilnehmen. Die Redaktion freut sich besonders über neue Mitarbeiter, die sich mit ihren Ideen in die Redaktionsarbeit einbringen möchten.

Die nächsten Redaktionssitzungen sind am:

27.01.2025 um 19:00 im Dörpshuus

10.02.2025 um 19:00 im Dörpshuus

Beiträge spätestens bis 09.02.2025

Der Dörnicker Bote im Internet

Unter der Adresse **www.doernick.de** findet Ihr die elektronische Ausgabe des Dörnicker Boten.

Wer per Email der Redaktion Post zukommen lassen möchte, kann an die Email Adresse:

doernicker-bote@web.de

schreiben.

Alle im Dörnicker Boten abgebildeten Personen sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Zeichnungen Titelseite:

Mathias Duwe und Joachim Oehler

Bilder Titelseite: Zusammengestellt von Wilfried Stender

Druck: KENTSCHMEDIA Plön



Wintersee

von Peter Huchel

**Ihr Fische, wo seid ihr
mit schwimmenden Flossen?**

**Wer hat den Nebel,
das Eis beschossen?**

**Ein Regen aus Pfeilen,
ins Eis gesplittert,
so steht das Schilf
und klirrt und zittert.**



Dörnicker „Adventskalender“

Sonntag, 1. Dezember´24

Weihnachtsbaum anleuchten am Dörpshuus ab 14 Uhr

mit Posaunenchor, Krippenspiel der Dorfkinder, Kaffee, Kuchen und Punsch, Kalenderausgabe...

Samstag, 7. Dezember´24

Adventskaffee „Ü60“ im Dörpshuus um 15 Uhr

mit Kaffeetafel, Krippenspiel, Weihnachtsliedern....

Und außerdem...

Freitag, 6. Dezember´24

3. Lichterfahrt der Landjugend mit geschmückten Treckern

Start um 18.45 Uhr in Wittmoltdt, über Wahlstorf nach Ascheberg und zurück über Karpe nach Dörnicker. Endet knapp eine Stunde später auf der Koppel vor der Bundesstraße (nahe An der Schwentine 6) bei heißen Würstchen, Punsch und Feuerkörben. Man freut sich über viele Schaulustige aus dem Dorf und damit verbundene Spenden zugunsten der Deutschen Krebshilfe!

